

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

[17687] Vom 29. März an befindet sich die Berliner Buchhändler-Bestellanstalt nicht mehr Mohrenstraße 58, sondern

Berlin W., Vintstraße 29

und bitten wir fortan alle Briefe und Sendungen dorthin zu richten.

Berlin, April 1886.

Der Vorstand  
der Korporation der Berliner Buchhändler.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[17688] Ansbach, den 1. April 1886.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich die von meinem verstorbenen Manne Carl Junge mir hinterlassene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Verlag am heutigen Tage — ohne Aktiva und Passiva — an Herrn Moritz Hermann Liebalddt aus Naumburg a/S. käuflich abgetreten habe, welcher dieselbe unter der Firma:

#### Carl Junge's Buchhandlung (Moritz Hermann Liebalddt)

für seine Rechnung weiterführen wird.

Mit vollem Vertrauen übergebe ich Herrn Liebalddt das bestens renommierte Geschäft und in der festen Überzeugung, daß derselbe als ehrenhafter und thätiger Geschäftsmann, unterstützt durch ausreichende Geldmittel, den alten soliden Ruf der Firma stets aufrecht halten wird.

Herr Liebalddt übernimmt, mit Ihrer gütigen Erlaubnis, die seit 1. Januar 1886 gemachten Sendungen, sowie die Disponenden der Ostermesse 1886, während Rechnung 1885 von mir zur bevorstehenden Ostermesse in pünktlichster Weise erledigt wird.

Indem ich dem gesamten Buchhandel für das meinem verstorbenen Manne in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank ausspreche, bitte ich dasselbe auch auf seinen Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Margareta Junge,  
geb. Schneidt.

Ansbach, den 1. April 1886.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mitteilung der Frau Margareta Junge gütigst ersehen wollen, habe ich mit dem heutigen Tage die Carl Junge'sche Buchhandlung hier käuflich übernommen, welches Geschäft

ich in der bisherigen streng soliden Weise unter der Firma

#### Carl Junge's Buchhandlung (Moritz Hermann Liebalddt)

fortführen werde.

Eine zwanzigjährige buchhändlerische Thätigkeit in hochangesehenen Geschäften Deutschlands und Oesterreichs sowie die mir zur Verfügung stehenden Mittel berechtigen mich zu der Hoffnung, daß es mir bei redlichem Bemühen gelingen wird, den alten guten Ruf der Firma zu erhalten und das Geschäft zu noch größerer Ausdehnung zu bringen.

Ich bitte Sie daher mir das Conto offen zu halten und werde stets bestrebt sein, die Verbindung mit mir zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Rechnung 1885 wird von Frau Margareta Junge zur Ostermesse d. J. prompt erledigt werden; die Disponenden 1886 sowie alle in laufende Rechnung gehörigen Sendungen übernehme ich, Ihre gütige Erlaubnis voraussetzend, und werde darüber s. Z. ordnungsgemäß abrechnen.

Meine Kommissionen besorgen in Leipzig mein früherer Prinzipal Herr K. F. Koehler, in Stuttgart Herr Paul Neff.

Indem ich mich und meine Firma Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Moritz Hermann Liebalddt,  
i. F.: Carl Junge's Buchhandlung  
(Moritz Hermann Liebalddt).

Ich gestatte Herrn Moritz Liebalddt, welcher vor mehreren Jahren in meinem Geschäft thätig war und nunmehr die eigene Selbständigkeit begründet, meine Firma als Referenz aufzuführen. Sowohl die persönlichen Eigenschaften des Herrn Liebalddt, als auch die finanzielle Grundlage lassen mir sein Unternehmen als durchaus gesichert erscheinen.

Leipzig, den 24. März 1886.

K. F. Koehler.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Cirkular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[17689] P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß mein bisheriger Geschäftsführer

#### Herr Paul Sagemann

nach Deutschland zurückgeht, um sich in seiner Heimat selbständig niederzulassen, und werde ich fortan meine hiesige Firma nur selbst zeichnen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Dorpat, den 15./27. März 1886.

Schnakenburg's Verlag,  
S. E. Schnakenburg.

#### Kommissionswechsel.

[17690] Im Einverständnis mit Herrn H. Keßler übernehme ich von heute ab die Kommission für

Herrn Paul Wolff in Leipzig,  
vom 1. April an in Blasewitz-Dresden.

Leipzig, 1. April 1886.

Fr. Förster.

[17691] Im Einverständnis mit Herrn Th. Kalb übernahm ich die Kommission der „Deutschen Vereinszeitung“ (Georg Furch) in München nebst deren Auslieferung.

Leipzig, 29. März 1886.

Hermann Dürselen.

#### Verkaufsanträge.

[17692] Eine seit 1850 bestehende renommierte Sortimentbuchhandlung in Italien ist, da der Besitzer sich ausschließlich dem Verlage widmen will, unter sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Umsatz des verflohenen Jahres 47 665 Lire. Erforderliche Anzahlung 5000 *sc.* Für intelligente Herren mit Sprachkenntnissen, die sich mit geringer Kapitalanlage selbständig machen wollen, eine seltene Gelegenheit.

Offerten sub M. G. 11783. durch die Exped. d. Blattes.

[17693] A céder, pour cause de maladie, une importante librairie française existant depuis 1826, située à St. Petersburg.

S'adresser pour les conditions à Monsieur E. Mellier, 17 Rue Séguier à Paris.

[17694] Drei Werke eines erst vor mehreren Jahren verstorbenen hervorragenden Dichters, von denen zwei in sechster, resp. dritter Auflage erschienen, sind mit allen noch bedeutenden Vorräten als nicht zur Verlagsrichtung passend, abzugeben. Auf höheren Schulen und in militärischen Kreisen ist damit noch ein bedeutender Absatz zu erzielen. Offerten unter M. T. 12460. durch die Exped. d. Bl.

[17695] Zwei größere reich illust. Werke, 4<sup>o</sup> beide bereits in 2. Auflage erschienen, von berühmten Autoren, in ihrer Art als trefflich anerkannt und von bewährtem Absatze, sind mit Vorräten, Verlagsrecht, Originalen u. Clésés zu verkaufen. Preis ca. 30 000 Frs.

Offerten von Selbstreflektenten unter Q. Z. Nr. 11445. befördert die Exped. d. Bl.

[17696] Ein wohlakkreditiertes Sortiment und modernes Antiquariat einer Großstadt dessen Jahresumsatz der letzten drei Jahre 45—50 000 *sc.* mit einem Reingewinn von 5500—6000 *sc.* pro anno war, soll Familienverhältnisse halber für 15 000 *sc.* verkauft werden. Das gut assortierte reichhaltige Lager nebst eleganter Ladeneinrichtung repräsentiert einen Wert von 20 000 *sc.* Übernahme des Geschäfts eilt nicht, wäre indes bis spätestens August a. c. erwünscht. Ernstgemeinte Anfragen sub S. B. 188. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

#### Kaufgesuche.

[17697] Achtung! — Einzelne nachweislich rentable Verlagsartikel werden von einem zahlungsfähigen Käufer, der sich in nächster Zeit etablieren will, gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Strengste Diskretion zugesichert.

Gef. Offerten sub A. M. 12517. an die Exped. d. Bl. erbeten.